

Merkblatt

Die Tafel-Runde in der Weststadt

1. Die Idee ist wie bisher, dass sich 6 Menschen aus der Weststadt kennenlernen, eine vergnügliche Zeit bei der Vorbereitung und Abwicklung einer Menüfolge miteinander verbringen. In drei unterschiedlichen Wohnungen soll also ein Menü aus Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise vorbereitet und gegessen werden. Je zwei Teilnehmer/innen sollen einen Menügang in einer Wohnung übernehmen. Danach geht es zum nächsten Gang in die Wohnung der Teilnehmer/innen.
2. Um ein Kennenlernen von bislang unbekanntem Menschen zu ermöglichen, werden die 6er-Gruppen per Zufall zusammengestellt. Die **Zuordnung** erfolgt dabei ganz einfach: Wir teilen die Anzahl der Anmeldungen durch die Zahl 6, um die Anzahl der 6-er Gruppen zu errechnen. Dann verteilen wir von dem Stapel der schriftlichen Anmeldungen reihum je eine Anmeldung auf die Stapel der Gruppen, bis die Gruppenstärke von 6 erreicht ist. Wir berücksichtigen dabei, soweit es irgendwie geht, wenn Sie einen Wunsch geäußert haben, mit **einem** Ihnen bekannten Menschen in die Gruppe zu gehen. Die 6er Gruppen stimmen sich **rechtzeitig vor dem Termin** eigenständig und unabhängig vom Organisationsteam über die Abwicklung des Abends ab. Das Organisationsteam und/oder die IHKKG übernehmen keinerlei Aufgaben, Verantwortung oder Haftung für das Geschehen in den 6er-Gruppen. Das bedeutet, dass es sich schlussendlich um private Einladungen handelt, für die alle Regeln der privaten Einladungen gelten.
3. Die 6er Gruppen nehmen auch völlig selbstständig eine Bewertung der tagesaktuellen **Coronalage** vor. Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert in eigener Verantwortung über ihre/seine Teilnahme zu entscheiden, ausdrücklich auch ganz kurzfristig. Das Organisationsteam bittet ausdrücklich darum, dass Menschen mit **Erkältungssymptomen o. Ä. nicht teilnehmen** und diese Entscheidung so rechtzeitig wie möglich auch mitteilen. Sollte eine der 6er Gruppen durch eine solche Entscheidung zur Nichtteilnahme kurzfristig zu wenig Teilnehmer/innen für den vorgeschlagenen Ablauf haben, steht das Organisationsteam für eine Kontaktvermittlung zur Neuorganisation zur Verfügung.
4. Alle 6er-Gruppen entscheiden über die (Menü)-Beiträge/-Folge, die **Kostenverteilung, die Einladung weiterer Gäste** oder sonstige Einbringungen selbstständig. Sie sind aufgefordert achtsam mit den Allergien, Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten und -vorlieben, Tierhaarallergien, Bewegungseinschränkungen und anderen persönlichen Perspektiven und Befindlichkeiten ihrer Teilnehmer/innen umzugehen. Diese sind nach der Zuordnung der Gruppen offen zu legen und

zu berücksichtigen und machen vielleicht die ein oder andere zusätzliche Absprache innerhalb der Gruppe notwendig, die das Organisationsteam weder weiß noch irgendwie regeln wird. Jede/r Teilnehmer/in ist ausdrücklich aufgefordert, rechtzeitig und wirksam für sein/ihr Wohlbefinden zu sorgen, Grenzen zu setzen und gesetzte Grenzen zu akzeptieren.

5. Die ganze Aktion soll Spaß machen und Freude bereiten, Menschen miteinander in Verbindung bringen, Gespräche, Austausch und Kennenlernen ermöglichen. Deshalb die herzliche Bitte bei auftretenden Ungereimtheiten, Missverständnissen, unlogischen Abläufen mit Gemütlichkeit, einem Lächeln und einem offenen Herzen für Kompromisse zu reagieren. Das heißt auch, Hauptgänge müssen nicht die Hauptlast im Menü tragen, Vorspeisen dürfen auch einfache, nette Kleinigkeiten sein, bei den Desserts kommt es nicht auf die stundenlange Vorbereitung, sondern auf die Freude an.
-